Preußische Gesetzsammlung

1927	Ausgegeben zu Berlin, den 31. Januar 1927	Nr. 3

Inhalt:

(Nr. 13195.) Verordnung, betreffend Aufhebung der Verordnung über die Verzinsung gestundeter Abgaben. Vom 27. Januar 1927.

Auf Grund des § 1 des Gesetzes zur Ergänzung der Abgabengesetze in der Fassung vom 25. November 1926 (Gesetzsamml. S. 310) wird folgendes bestimmt:

Artikel I.

Die Verordnung über die Verzinsung gestundeter Abgaben vom 29. August 1924 (Gesetzsamml. S. 602) wird nebst den späteren Änderungen aufgehoben.

Artikel II.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. Februar 1927 in Kraft.

Ist bei der Stundung einer öffentlichen Abgabe ein höherer Zinsfuß als 5 v. H. festgesetzt worden, so beträgt für die Zeit vom 1. Februar 1927 ab der Zinsfuß 5 v. H. jährlich.

Berlin, den 27. Januar 1927.

Der Preußische Finanzminister.	Der Preußische Minister des Innern.
In Vertretung:	Im Auftrage:
Schleusener.	von Leyden.

Hinweis auf nicht in der Gesetzsammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen.

(§ 2 des Gesetzes vom 9. August 1924 — Gesetzsamml. S. 597 —.)

Die Preußische Ausführungsanweisung vom 8. Januar 1927 zu dem Reichsgesetz zur Regelung des Verkehrs mit Milch vom 23. Dezember 1926 (Reichsgesetzbl. I S. 528) ist im Ministerialblatt der Preußischen Verwaltung für Landwirtschaft, Domänen und Forsten Nr. 3 vom 15. Januar 1927 verkündet worden.

Berlin, den 19. Januar 1927.

Preußisches Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 3. Dezember 1926
   über die Beschränkung der Genehmigung des sechsundzwanzigsten Nachtrags zur Ostpreußischen Landschaftsordnung auf die Zeit bis zum 30. Juni 1928
   durch das Amtsblatt der Regierung in Königsberg Nr. 1 S. 1, ausgegeben am 1. Januar 1927;

2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 8. Dezember 1926
   über die Genehmigung des Nachtrags zu den reglementarischen Bestimmungen des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kreditinstituts
   durch das Amtsblatt der Regierung in Potsdam Nr. 3 S. 12, ausgegeben am 15. Januar 1927;

3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 9. Dezember 1926
   über die Genehmigung der neuen Fassung der Satzung der Landschaftlichen Bank der Provinz Sachsen
   durch das Amtsblatt der Regierung in Merseburg Nr. 4 S. 21, ausgegeben am 22. Januar 1927;

4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 14. Dezember 1926
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Kraftwerk Thüringen, Aktiengesellschaft in Gispersleben, für den Umbau der 50 000 Volt-Leitung von Gispersleben nach Sömmerda
   durch das Amtsblatt der Regierung in Erfurt Nr. 1 S. 2, ausgegeben am 1. Januar 1927;

5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 27. Dezember 1926
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Elektrizitätswerk Überlandzentrale Kreis Liebenwerda und Umgegend, e. G. m. b. H. in Falkenberg, für die im Jahre 1912 erbaute 15 000 Volt-Leitung von Saathain über Biehla nach Dreska
   durch das Amtsblatt der Regierung in Merseburg Nr. 4 S. 25, ausgegeben am 22. Januar 1927;

6. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 6. Januar 1927
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin für die Herstellung und den Betrieb einer elektrischen Schnellbahn von der Ecke der Christiania- und Schwedenstraße in Berlin bis zum Hermannplatz in Neukölln
   durch das Amtsblatt für den Landespolizeibezirk Berlin Nr. 3 S. 16, ausgegeben am 15. Januar 1927;

7. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 7. Januar 1927
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin für den Ausbau der Hohenschönhausener Straße zwischen der Oderbruchstraße und dem Weißenseer Weg in Lichtenberg
   durch das Amtsblatt für den Landespolizeibezirk Berlin Nr. 3 S. 15, ausgegeben am 15. Januar 1927.

Redigiert im Büro des Staatsministeriums. — Verlag des Gesetzsammlungsamts, Berlin NW 40, Scharnhorststr. 4. — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin
Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die Postanstalten.
Ältere Jahrgänge und Einzelnummern können nur unmittelbar vom Gesetzsammlungsamte bezogen werden.